



# Russisch Karelien

**Reisetermin**  
22.06.21 - 23.07.21




## CHARAKTER/IDEE DER REISE:


- + ab St. Petersburg keine Kulturreise, die Natur Kareliens durchfahren
- + vielseitiges Programm
- + Sie sehen alle Facetten Russlands, reiche Metropole und arme Dörfer
- + reisen Sie selbst nach eigenem Belieben über das Baltikum an und ab
- + Intensiver Aufenthalt in Karelien zur besten Reisezeit
- + zum Teil sehr hochwertige Besichtigungsprogramme

## VORBEREITUNG

**Reisedokumente\*:** Reisepass (nach Reise noch 6 Monate gültig), Grüne Karte, Visum, Internationaler Führerschein

**Visa\*:** Das Visum ist im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

**CB-Funk:** nicht erforderlich  Sollten Sie sich aber der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

**Kfz-Versicherungen:** Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir einen Auslandsschadenschutz. 

**Impfung:** keine zwingend  
Detaillierte Infos unter: [www.crm.de](http://www.crm.de)

**Haustiere:** Benötigen einen Heimtierausweis und ein Amtstierärztliches Attest.

**Teilnehmerbesprechung:** Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 10. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

## TOUR LOGISTIK

**Treffpunkt:** Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Toila. Sie erhalten vor Reisebeginn eine Liste mit Campingplätzen, die wir zur Anreise empfehlen.

**Reiseleitung:** Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

**Etappen:** Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Grenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

**Straßenverhältnisse:** Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend gut, Nebenstraßen im dünn besiedelten Baltikum z.T. nur geschottert. In Russland sind die Autobahnen recht gut; Haupttrassen gut fahrbar und Nebenstraßen eher schlechter. Auf Nebenstrecken und Dorfstraßen - vor allem im karelischen Outback - ist die Fahrbahn zum Teil nicht geteert und kann aus

Schotter oder Sand bestehen. Wo es wirtschaftliche Vorteile durch die Erschließung von Bodenschätzen bringt, finden Sie auch im tiefsten Karelien gut ausgebaute Straßen.

**Stellplätze:** Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind richtige Campingplätze im deutschen Sinne. In Karelien, wo es z.T. im Dorf keine Infrastruktur gibt, nutzen wir auch schon mal einen unversorgten Stellplatz. Die meisten Übernachtungsplätze sind eher als guter Ausgangspunkt zur Besichtigung, statt als Urlaubsort zu sehen.

**Versorgung:** Die Versorgung mit Strom und Wasser ist nach St. Petersburg nicht mehr täglich gewährleistet. Entsorgung - alle 2 bis 3 Tage möglich. Bei Murmansk können wir bei Bedarf unsere Gasflaschen füllen lassen.

## Mobilitätsindex: 2

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

**Lebensmittel:** ☞ Es gibt regelmäßig Läden und Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

**Sicherheit:** ☞ Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

**Klima:** ☞ Beste Reisezeit Juni - August

**Bekleidung:** ☞ Sie sollten bedenken, dass es hoch im Norden auch im Hochsommer zu Temperatureinbrüchen kommt.

**Fähre:** keine

## KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

### **Kraftstoffpreis :**


In Polen und im Baltikum ist der Kraftstoffpreis annähernd wie bei uns (im Durchschnitt ca. 5% preiswerter). In Russland ca. 2/3 des deutschen Preises.

### **Zusatzkosten/Reisekasse:**

bei 80 € pro Fahrzeug für Maut, Grenz-, Ökogeühren & Versicherungen  
ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individu. Lebenshaltungskosten  
ca. 1-2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

In Polen, im Baltikum und den russ. Großstädten kann fast überall an Tankstellen, in Souvenirläden und den größeren Supermärkten mit Karten bezahlt werden.

**Geldwechsel:** Problemlos  in Großstädten kann man Rubel am Automat ziehen

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

\* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

## PFLICHTANGABEN

**Stichtag:** 31.03.2021

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

**Anmeldeschluss:** 20.05.2021

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

**Zahlung:** bei Buchung : 10% weitere 10% zum 28.04.2021 Restzahlung zum 23.05.2021

**Stornokosten:** in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%  
54. - 30. Tag vor Reise = 25%  
29. - 10. Tag vor Reise = 35%  
ab 9. Tag vor Reise = 75%

## ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

**Organisation & Buchung:** Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

**Visabeschaffung/Kosten (RUS):**

Sie liefern bei uns die notwendigen Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen das erforderliche Visum.

**Eintrittsgelder für inkludierte Programme:** Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/ Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen

Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Toila treffen und Sie bis zum Morgen des 32. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären. Ca. 10 Tage nach der physischen Besprechung machen wir noch ein virtuelles Online-Treffen um zwischenzeitlich entstandene Fragen zu klären.

**Infomaterial:** Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

## WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona-Versprechen**.

## **Programm**

**1.Tag 22.06.2021**

**Toila**

Reisebeginn mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Reiseleiter. Bei einer kleinen Besprechung werden einige Fragen der Tourlogistik geklärt. Beim gemeinsamen Abendessen wird der Grenzübertritt nach Russland durchgesprochen.

*Camping, Essen*

**2.Tag 23.06.2021**

**Toila - St. Petersburg**

Fahrtag: Über die estnisch-russische Grenze verlassen Sie erneut die EU. Gemeinsame Erledigung der Grenzformalitäten bei Narva/Ivangorod, von hier aus können Sie über die M11 alleine oder in kleinen Gruppen den Campingplatz am Stadtrand von St. Petersburg erreichen.

*Stellplatzgeb.*

**3.Tag 24.06.2021**

**St. Petersburg**

Ganztagsbesichtigung mit Bus und einheimischem Fremdenführer: Es ist eines der längsten Besichtigungsprogramme, welches die Gruppe an diesem Tag erwartet. Die einheimische Fremdenführerin erklärt Ihnen schon auf der Fahrt ins Zentrum etwas über die Stadtgeschichte. Sie sehen dann den großen Newskij Prospekt, die Kasaner Kathedrale, die Admiralität, das Russische Museum, Grand Hotel "Europa" und



die "Blutskirche", ehe man Ihnen Zeit für einen Bummel durch den Souvenirmarkt gibt. Danach geht es zum Dekabristen Platz mit dem Denkmal Peter des Großen (Eherner Reiter) und zur Isaaks Kathedrale, die besichtigt wird. Von dort geht die Fahrt mit Unterbrechungen über die Dworzowij Brücke zur Börse, den Rostralsäulen, der Marinekadetten-Schule sowie dem Panzerkreuzer "Aurora" und dem Smolnij Kloster. Unweit der Eremitage, die wir noch ca. zwei Stunden besuchen, endet die Besichtigung der Stadt. Der Reiseleiter macht dann mit Ihnen einen Treffpunkt für später aus, damit jeder auch einmal seinen eigenen Interessen folgend, einen ersten Eindruck bekommen kann. Am späten Abend besuchen wir gemeinsam die Stadt und genießen die Weißen Nächte.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt, Programm "Weiße Nächte"*

#### **4.Tag 25.06.2021**

##### **St. Petersburg**

Ganztagsausflug mit Bus und dem Fremdenführer nach Peterhof, eine der schönsten Zaren-Sommerresidenzen, deren herrliche Parkanlage mit Wasserspielen, nach der Aussage des zeitgenössischen französischen Botschafters, selbst Versailles übertrifft. Dabei darf man aber die Sonnenbrille nicht vergessen, sonst riskiert man bei der Ankunft vom Glanz der unzähligen Springbrunnen und vom Schillern des Wassers fast geblendet zu werden. Nach der Besichtigung der Parkanlage haben Sie freie Zeit für den Spaziergang durch den Park. Wenn die Zeit reicht, schaffen wir auch einen Abstecher nach Kronstadt. Wegen des Marinestützpunktes auf der Kotlin Insel sieht man hier Schiffe und U-Boote der Baltischen Flotte, ehemalige Festungsanlagen und einige Denkmäler. Der Marine Dom ist auf alle Fälle einen Besuch wert, denn das Bauwerk ist beeindruckend. Am frühen Abend bringt der Bus die Gruppe zum Campingplatz zurück.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt*

#### **5.Tag 26.06.2021**

##### **St. Petersburg**

Ein Ausflug mit dem Bus in den südwestlichen Vorort Puschkin, auch bekannt als Zarskoye Selo (Zarendorf). Hier befindet sich der Katharinenpalast mit einem großen Park. Zu Zeiten Peter des Großen von seiner Frau Katharina erbaut, wurde der Katharinenpalast insbesondere von Katharina II., der Großen, ausgiebig erweitert und verschönt. Neben einigen der privaten und repräsentativen Räumen besuchen wir natürlich das rekonstruierte Bernsteinzimmer. Im Anschluss bleibt Zeit für die individuelle Er-

kundung der weitläufigen Parkanlagen. Die Grotte, die Cameron Galerie oder die Eremitage sind neben Badehäusern und Pavillons die bedeuteten Gebäude im Park. Natürlich können Sie die Freizeit auch im Ort Puschkin verbringen. Es gibt verschiedene Hinweise auf den berühmten Dichter, einen interessanten Bauernmarkt und verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Am späten Nachmittag sind wir wieder bei unseren Fahrzeugen.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt*

#### **6.Tag 27.06.2021**

##### **St. Petersburg**

Tag zur freien Verfügung - kann für fakultative Programme oder für das selbstständige Erkundung der Weltstadt Sankt Petersburg genutzt werden. Errichtet in kürzester Zeit, auf Befehl des großen Reformers Peter I.. Auf den Sümpfen des Newa-Deltas sowie den Knochen Tausender von Steinmetzen und Bauleuten prangt eine der jüngsten Metropolen - sowohl in ihrer ursprünglichen Pracht, als auch im Glanz der Moderne. Am besten schlendert man selbst am Newa-Kai und lässt die Kulisse von barocken Palästen und den Zauber der Weißen Nächte auf sich wirken oder man taucht ins geschäftige Treiben des Newski-Prospekts ein, wo es alles zu kaufen gibt, was das Herz begehrt.

*Stellplatzgeb., Essen*

#### **7.Tag 28.06.2021**

##### **St. Petersburg - Sortawala**

Heute beginnt die Reise in das russische Outback. Am Nordwestende des Ladogasees bei Sortawala liegt der Übernachtungsplatz, der uns für die nächsten zwei Nächte beherbergt. Im Restaurant am Stellplatz gibt es - vor allem am Wochenende - zum guten Essen auch Unterhaltung. Dort wird viel musiziert, gesungen und getanzt. Unsere Gruppen machen immer gerne mit.

*Stellplatzgeb.*

#### **8.Tag 29.06.2021**

##### **Sortawala**

Wir fahren mit dem Tragflächenboot auf die Walaam Insel, die inmitten des Ladoga Sees liegt. Dort besuchen wir das Kloster dem die Insel jetzt wieder gehört und hören von seiner wechselhaften Geschichte. In der Klosterküche können Sie mit den Einheimischen und anderen Touristen verpflegt werden, auf dem Speiseplan stehen vegetarische Kohlsuppe oder Borscht sowie Bratfisch mit Kartoffeln und Gemüse. Mit etwas Glück können Sie auch ein Konzert der Mönche besuchen. Gegen 16:30 sind wir wieder bei unseren Fahrzeugen und können noch etwas entspannen.

*Stellplatzgeb., Boot, örtl. Guide*

#### **9.Tag 30.06.2021**

##### **Sortawala - Petrozawodsk**

Die Etappe führt vom Ladogasee über den Onegasee in die Hauptstadt Kareliens. Unterwegs sehen wir viele "Blaue Augen" - schöne, große und kleine Seen. Russische, karelische Dörfer mit kleinen Gärten und Holzhäuschen, ab und zu eine kleine orthodoxe Kirche lassen auf der Etappe keine Langeweile aufkommen. Zur Mittagszeit gibt es ein Dorf an einem See, wo es auch ausreichend Parkraum gibt, um - wenn gewünscht - gemeinsam die Mittagspause zu verbringen. Sofort kommen die Dorfbewohner und bieten uns Beeren und Pilze zum Kauf an, wobei schöne Kontakte mit der Bevölkerung entstehen. Unser Stellplatz liegt in der Stadt nahe des Hafens und in fußläufiger Entfernung zum Anleger des Schiffes, das uns nach Kishi bringt.

*Campinggeb., Essen*

#### **10.Tag 01.07.2021**

##### **Petrozawodsk**

Pedrosavodsk ist eine noch recht junge Stadt mit vielen sowjetischen Plattenbauten. Wir werden uns vielleicht über die vielen erhaltenen Denkmäler von kommunistischen Funktionären und die vielen Straßennamen noch aus der Zeit der Sowjetunion wundern - aber hier gehen die Uhren halt anders als in den Zentren. Trotzdem gibt es im Supermarkt in der Stadt alles zu kaufen. Auf dem Programm steht heute ein langer Tagesausflug. Mit dem Tragflügelboot setzen wir zur Insel Kishi über, die vor allem für ihre Holzkirchen berühmt ist, aber auch alte Wohnhäuser und Mühlen bietet. Wir werden den Handwerkern der Meisterklasse zusehen, die mit der groben Axt filigrane Souvenirs aus Holz fertigen - vielleicht nehmen Sie ja einen solchen Schatz als Erinnerung mit nach Hause.

*Campinggeb., Boot, örtl. Guide, Eintritt*

#### **11.Tag 02.07.2021**

##### **Petrozawodsk - Belomorsk**

Eine lange Tagesetappe über Straßen aller Art führt heute ans Weiße Meer. Belomorsk ist eigentlich Etappenstadt. Hier, fern aller touristischer Höhepunkte, haben Sie die Möglichkeit einfache Menschen und ihre Gastfreundlichkeit kennenzulernen. Wir stehen auf einer Landzunge nahe einer der Schleusen die den Fluss Wyg (Weißmeer-Ostsee-Kanal) regulieren. Hier müssen die vorbeifahrenden Kreuzfahrtschiffe halten bis sie geschleust werden. Das ist auch immer ein Erlebnis für die Einheimischen, die sich dieses Schauspiel nicht entgehen lassen wollen. Unser Abend klingt am Feuer aus. Dimitrij, der Platzbesitzer, hat uns schon das Fleisch für ein schönes Schaschlik mariniert,

eine Schüssel Gemüse vorbereitet und den Grill angefacht. Zur Abrundung gibt es noch ein paar Flaschen Baltika (russ. Bier) und auch der obligatorische Wodka darf nicht fehlen. Vielleicht hat ja ein Teilnehmer ein Musikinstrument dabei, dann steht dem "Gute-Laune-Abend" nichts mehr im Weg.

*Stellplatzgeb., Grillabend*

### **12.Tag 03.07.2021 Belomorsk**

Der Tag steht zur freien Verfügung und jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Unser Partner bietet uns aber auch einen eindrucksvollen Spaziergang an. Ein paar Kilometer entfernt wurde ein Plateau mit Petroglyphen entdeckt, welches wir besuchen können. Diese Art der Felsmaleereien gibt es nur hier und zieht Archäologen und Wissenschaftler aus aller Welt an. Unterwegs können wir uns die Füße vertreten, frische Luft schnappen, fotografieren und Blaubeeren sammeln. Wer nicht so weit gehen möchte, kann auch einfach nur ins Dorf spazieren oder im See baden.

*Stellplatzgeb.*

### **13.Tag 04.07.2021 Belomorsk - Kandalakscha**

Eine recht neue und gut ausgebaute Straße begleitet uns heute gen Norden. Taiga-sümpfe, große Felsen und Kiefernwälder säumen unseren Weg. In dieser einsamen Landschaft, in der man kaum einen anderen Menschen sieht, wird der ein oder andere vielleicht anhalten und ein paar Blau- oder Preiselbeeren sammeln, die es hier zuhauf gibt. Am einfach gehaltenen Polarkreis ist ein Fotostopp obligatorisch - allein schon um später den Unterschied zu den Kommerztempeln am skandinavischen Polarkreis zu beurkunden. Am Abend wird die Kola-Halbinsel erreicht. Holzverarbeitung und die Ausbeutung anderer Bodenschätze sind die Wirtschaftszweige der Region, ihre Spuren sieht man immer wieder.

*Stellplatzgeb., Essen*

### **14.Tag 05.07.2021 Kandalakscha**

Eine Bootsfahrt auf dem Weißen Meer ist je nach Laune des Wetters ein Abenteuer oder eine "Kaffeefahrt" deshalb haben wir hier einen Busausflug geplant. Mit dem Bus fahren wir auf die recht hügelige Kola-Halbinsel. Wir werden unterwegs reißende Flüsse mit Wasserfällen, hohe Berge - sogar mit Skipiste - bestaunen. In der Stadt sehen wir zwischen den üblichen sowjetischen Plattenbauten die alten ursprüngli-

chen regionalen Holzhäuser. Diese stehen im Kontrast zu den großen eingezäunten Luxus-Gebäuden, die den so genannten „neuen Russen“ gehören. Beeindruckend ist der Zentralmarkt. Das Angebot besteht aus Fisch in allen Varianten (frisch, geräuchert, gesalzen), Kuchen, Süßigkeiten, Beeren der Saison und allem, was in diesem nördlichen Klima aktuell noch gedeiht.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide*

### **15.Tag 06.07.2021 Kandalakscha - Murmansk**

Über die Kola Halbinsel führt die Reise heute ans Nordmeer. Murmansk ist Hafenstadt, die größte "Metropole" der Arktis.

*Stellplatzgeb.*

### **16.Tag 07.07.2021 Murmansk**

Bei unserer Besichtigung fahren wir durch den Hafen und schauen uns die interessantesten touristischen Objekte an. Dazu gehört auch der Atom-Eisbrecher "Lenin". Die meisten sind von der Größe des Schiffes überwältigt, und auch die nicht so Technik begeisterten finden es höchst interessant. Was auch zum „Muss“ gehört ist: ein Halt am Denkmal für die Gefallenen des „Großen Vaterländischen Krieges“ (2. Weltkrieg), eine orthodoxe Kathedrale und natürlich das Denkmal für das U-Boot „Kursk“.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt*

### **17.Tag 08.07.2021 Murmansk**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Die Hundebesitzer, der R15-Gruppe müssen sich um die Formalitäten zur Einreise nach Norwegen kümmern. Für die Anderen bieten wir fakultativ einen Ausflug ins 140km entfernte Teriberka an. Die Busfahrt führt uns durch unberührte Natur. Der Ort aus dem 17. Jahrhundert liegt in einem Fjord östlich von Murmansk an der Barent See. Dort machen wir auch eine Mittagspause bevor wir wieder den Heimweg antreten. Bei einem gemeinsamen Abendessen klingt für einen Teil der Gruppe die Reise aus.

*Stellplatzgeb., Essen*

### **18.Tag 09.07.2021 Murmansk - Kandlakscha**

Da es hier nur eine Straße gibt, die Karelien vertikal verbindet, müssen wir wieder die gleiche Strecke zurück fahren, die uns vor drei Tagen nach Murmansk führte.

*Stellplatzgeb.*

### **19.Tag 10.07.2021 Kandlakscha - Kem**

Das Etappenziel ist die altrussische Stadt Kem im Mittelalter durch die Nähe zu der Wiege der russischen Spiritualität - dem Solowezkij Kloster - bekannt. In der jüngsten Geschichte, der Stalin-Ära, wurde die Stadt zum Inbegriff der gegen das eigene Volk gerichteten kommunistischen Tyrannei und Repressalien: In Kem befand sich die Verwaltung des berühmten Gulag-Arbeitslagers auf den Solowezkij Inseln. Wir stehen an einem Hotel in der Nähe der Anlegestelle, von wo morgen die Bootstour zu einem der Highlights der Reise, dem Solowezkij-Archipel geht.

*Stellplatzgeb.*

### **20.Tag 11.07.2021 Kem**

Wir fahren früh mit einem Ausflugsboot über das Weiße Meer zu den, 160km südlich des Polarkreises liegenden, Solowezki Inseln. Schon von Weitem erblicken Sie den Umriss von vielen vorgelagerten Inseln, vom Kreml und dem Kloster, das vor Jahrhunderten eine wichtige wirtschaftliche, politische, kulturelle sowie militärische Rolle spielte. Während der geführten Besichtigung erfahren Sie viel Interessantes über die ursprünglich glorreiche und später tragische Seite der Geschichte der Inseln, die der Weltöffentlichkeit durch den Roman von Alexander Solschenizyn „Archipel Gulag“ bekannt wurde. Inzwischen werden die Klosteranlagen wieder von Mönchen bewohnt, die wichtigsten Gebäude stehen seit 1992 als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz. Gegen Abend kehren wir zum Stellplatz zurück.

*Stellplatzgeb., Essen, Boot, örtl. Führer, Eintritt*

### **21.Tag 12.07.2021 Kem - Medvezjegorsk**

Es geht weiter gen Süden, wir haben eine Übernachtung in der kleinen Provinzstadt Medvezjegorsk, am Belomorkanal eingeplant. Die Stadt entwickelte sich aus einer Siedlung an der 1917 eröffneten Murmanskbahn, die St. Petersburg mit Murmansk verbindet, und ist zurzeit das Zentrum der Holzwirtschaft der Region. Die einzige Sehenswürdigkeit ist hier der alte Bahnhof, dafür ist Medvezjegorsk ein Luftkurort. Na, das ist schon mal was: Genießen Sie die Heilluft und erholen Sie sich gut.

*Stellplatzgeb.*

**22.Tag 13.07.2021****Medvezjegorsk - Pudosch**

Wir verlassen die Haupttroute und biegen in das karelische Outback ab. Wir werden in den nächsten Tagen den Onegasee auf seiner Ostseite umrunden und obwohl die Straße überwiegend gut ist, kann es passieren, dass wir den ein oder anderen Kilometer Piste vorfinden werden. Piste kann hier sogar besser sein als Asphalt. Denn Asphaltstraßen müssen mit Teer repariert werden, was erst passiert, wenn die Schlaglöcher da sind. Die Piste wird nach winterlichen Frostschäden eher mal mit einer Maschine wieder in Form gebracht.

*Stellplatzgeb., Essen*

**23.Tag 14.07.2021****Pudosch - Witegra**

Auf der heutigen Etappe gibt es ausgiebig schöne Landschaft. Rechts und links der Route gibt es alte kleine Dörfer wo man auch mal mit Einheimischen sprechen kann. Es lohnt sich schon früh in der Etappe ein Stopp im pittoresken Powenez. Dort ist ein kleines Museum in dem eine ältere Dame eine interessante kleine Führung macht. Die Heilige Nikolaus Kirche ist sehenswert. Alternativ bietet die Schleuse des Weißmeer-Ostsee-Kanals was zum sehen. Am Ende des Tages stoppen wir ca. 20km vor Witegra.

*Stellplatzgeb.*

**24.Tag 15.07.2021****Witegra - Verchnije Mandrogi**

Nach ca. 30 Minuten Fahrt treffen wir uns in Witegra, das wegen seiner Abgeschiedenheit im Kalten Krieg als Basis für U-Boot-Tests genutzt wurde. Gemeinsam besichtigen wir das Museum "U-Boot B-440", welches alles über Leben und Arbeiten in einem U-Boot, die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände und Waffen darstellt. Unser Übernachtungsort ist das Freilichtmuseum der russischen Holzarchitektur, das Dorf Verchnije Mandrogi – ein bunter farbenfroher Fleck in der eher kargen und dezenten nördlichen Landschaft. Eigentlich ist hier der Autoverkehr verboten, nur für die Anwohner ist er frei. Deswegen schlagen wir unser Lager am Rande des Dorfes auf.

*Stellplatzgeb., Eintritt*

**25.Tag 16.07.2021****Verchnije Mandrogi**

Gehen Sie durch das Dorf spazieren, bewundern Sie die schönen Holzschnitzereien an den Häusern, unternehmen Sie eine Pferdekutschenrundfahrt, besuchen Sie das

Wodka-Museum oder die Werkstätten der Handwerker wie z.B. die Töpferei, wo man einen Topf selbst herstellen kann. Am Abend versammelt sich die Gruppe zum Abendessen im Dorfrestaurant.

*Stellplatzgeb., Essen, örtl. Führer, Eintritt, Folklore*

**26.Tag 17.07.2021****V. Mandrogi - Staraya Ladoga**

Unser Etappenziel ist wieder ein geschichtsträchtiger Ort: das Dorf Staraya Ladoga. Zwischen 750 und 950 war der Ort einer der wichtigsten Handelshäfen Nordeuropas und die erste Residenz des warägischen Fürsten Rurik, wo auch die älteste in Europa gefundene Münze des arabischen Mittelalters gefunden wurde. Staraya Ladoga gehört heute zum UNESCO-Kulturerbe. Es gibt drei Klöster, eine Festung und eine Kirche zu besichtigen. Es macht Sinn, bevor Sie den Stellplatz für die Nacht beziehen, individuell das Gewünschte Kulturgut zu besuchen.

*Stellplatzgeb.*

**27.Tag 18.07.2021****Staraya Ladoga - W. Nowgorod**

Die heutige Etappe führt uns nach Welikij Nowgorod, eine altrussische Stadt am Wolchow, die nun den ihr seit Jahrhunderten zustehenden Zusatz „Weliki“ zurückbekommen hat: Weliki Nowgorod = „Groß Nowgorod“. Die 220km sind schnell zurückgelegt und wir beziehen den Übernachtungsplatz in der Nähe des Stadions. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können ihn für einen Stadtbummel oder einen erholsamen Spaziergang am Wolchow-Ufer nutzen.

*Stellplatzgeb.*

**28.Tag 19.07.2021****Weliki Nowgorod**

Wir besichtigen fußläufig Welikij Nowgorod, die ehemals frühdemokratische Stadtrepublik. Im Hochmittelalter die einzige Stadt neben Konstantinopel, wo nicht nur Adel und Klerus, sondern auch das einfache Volk lesen und schreiben konnte. Blühenden Handel und Kultur verdankte die Stadt ihrer Lage an der wichtigsten Handelsarterie, dem Weg „von Waräger zu den Griechen“. Die Stadt erreichte im 15. Jh. die Größenordnung von Köln, Nürnberg und Lübeck. Sie besichtigen den Kreml, die Sophienkathedrale und das Jurjew-Kloster. Die gesamte Stadt gehört seit 1992 zum UNESCO-Kulturerbe. Am Nachmittag können Sie die Stadt auf eigene Faust weiter erkunden.

*Stellplatzgeb., Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen*

**29.Tag 20.07.2021****Veliki Novgorod - Pskow**

Heute geht es zum Übernachtungsplatz in der Nähe von Pskow - einem Erholungsheim im Grünen am Ufer des Pskower Sees. Der schöne Kiefernwald lädt zur Wanderung und der See zum Baden ein. Die Entspannung ist angeraten weil Ihnen am nächsten Tag ein gestrafftes Besichtigungsprogramm bevorsteht.

*Stellplatzgeb.*

**30.Tag 21.07.2021****Pskow**

Am Morgen holt der Besichtigungsbus die Gruppe ab: Eine der ältesten russischen Städte, ehemals eine mächtige Grenzfestung, Pskow wird besichtigt. Im Laufe der Jahrhunderte hat der Vorposten an der westlichen Grenze unzählige Belagerungen von Deutschem Orden sowie litauischen und polnischen Armeen abgewehrt, war traditionell eines der religiösen Zentren Russlands sowie die Wiege der Ikonenmalerei. Auf dem Programm stehen auch die Kremlbesichtigung in Isborsk und der Besuch des Maria-Einschlafen-Klosters in Petschori. Am Nachmittag bringt uns der Bus zum Übernachtungsplatz zurück.

*Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt*

**31.Tag 22.07.2021****Pskow - Aluksne**

Unsere letzte gemeinsame Etappe führt uns bereits nach einer Stunde an die russische Grenze. Da es sich um eine EU-Außengrenze handelt, müssen wir etwas Zeit einplanen bis alle wieder in die EU eingereist sind. Nach der Grenze sind wir in etwa einer Stunde an unserem Übernachtungsplatz in Aluksne. Am Abend bei dem gemeinsamen Abschiedessen auf dem Campingplatz können Sie Ihre Eindrücke Revue passieren lassen und sich voneinander verabschieden.

*Stellplatzgeb., Essen*

**32.Tag 23.07.2021****Aluksne**

Heute treten Sie die individuelle Heimreise an. Die Verlängerung vor Ort ist möglich.

Stand 08/2020  
Änderungen vorbehalten